

Teilnahmeaufruf

zum Girls'Day 2023 der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und der Konrad-Adenauer-Stiftung

Lust, die Welt aktiv mitzugestalten? Frauen, MINT und Politik

Am Girls'Day 2023 lädt die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. junge Frauen aus ganz Deutschland nach Berlin ein.

Das Programm beinhaltet auch eine Einladung des Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Bundestagsfraktion, Friedrich Merz MdB, in den Deutschen Bundestag. Sie erhalten am 27. April die Chance, an einem Sitzungstag des Deutschen Bundestags dabei zu sein und hinter die Kulissen zu schauen. Sie treffen mit dem Fraktionsvorsitzenden und weiteren erfolgreichen Politikerinnen, Unternehmerinnen und Wissenschaftlerinnen zusammen und haben die Möglichkeit, ihre Fragen und Gedanken mit ihnen zu teilen und zu diskutieren.

Der Girls'Day dient der Berufsorientierung junger Frauen und bringt sie mit Unternehmen und Organisationen zusammen, die nach qualifizierten Mitarbeiterinnen suchen. „Wir möchten erreichen, dass junge Frauen ihre vielfältigen Möglichkeiten der Berufswahl entdecken können“, so Friedrich Merz. „Besonders in MINT-Berufen fehlen in Deutschland Frauen. Wir wollen das ändern. Deshalb freue ich mich, wenn es am Girls'Day gelingt, junge Frauen für einen Beruf im MINT-Bereich zu begeistern und zugleich für Politik zu interessieren.“

Junge Frauen im Alter von 16 bis 21 Jahren aus allen Schultypen und gerne auch aus der Übergangsphase zwischen Schule und Beruf können sich per E-Mail unter Angabe ihres Geburtsdatums mit einem kurzen Motivationsschreiben (1-2 Seiten), in dem sie sich kurz vorstellen und erklären, warum sie teilnehmen möchten, direkt bei girlsday@kas.de bewerben. Leitthema der Veranstaltung ist: Nachhaltigkeit durch Innovation. Mit MINT-Fächern Zukunft gestalten. Einsendeschluss ist der 31. März 2023. Die Platzzahl ist begrenzt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten die Teilnehmerinnen ein Schreiben mit Details zum Ablauf und zur Organisation der An- und Abreise.